

PRESSEMITTEILUNG

Nord Stream AG Unterstützt die Segelligen der Skandinavischen Länder, Deutschlands und Russlands

Zug, Schweiz. 22 März 2017. Die Nord Stream AG erweitert 2017 ihr Engagement im Segelsport. Neben dem jährlichen Nord Stream Race durch die Ostsee schließt sich das Unternehmen mit den nationalen Segelligen der skandinavischen Länder, Deutschlands und Russlands zusammen.

Die Nord Stream AG und Gazprom unterstützen das Nord Stream Race, das seit 2012 jährlich in Kooperation mit dem russischen Yacht Club of Saint Petersburg stattfindet. Bisher verband die Regatta Deutschland und Russland. Die Route des Rennens folgte dabei der Nord Stream-Pipeline, die der Regatta ihren Namen gab.

In diesem Jahr wird die Route des Nord Stream Race weitere Länder in Nordeuropa einschließen. Auf ihrem Weg von Kiel zur Zieleinfahrt in St. Petersburg wird die Regatta-Flotte auch Dänemark, Schweden und Finnland ansteuern.

Die Länder für diese Zwischenstopps sind mit Bedacht gewählt. Die Sieger der jeweiligen nationalen Segelligen werden die fünf Teams bilden, die im Nord Stream Race gegeneinander antreten. Diese neue Teilnehmerauswahl wird die Verbindung des Rennens zu Europa stärken. Die Nord Stream AG baut so ihre Kooperation mit diesen nordeuropäischen Ländern aus, das Unternehmen wird Partner der nationalen Ligen.

Die Saison in den nationalen Segelligen beginnt im März und dauert bis November 2017. In jedem der fünf Länder konkurrieren jeweils mehr als 20 Teams um den Titel des besten Segelklubs. Die russische Liga wagt sich als erste aufs Wasser, das Eröffnungsrennen startet hier bereits am 23. März in Sotchi.

“Die Nord Stream AG weitet in diesem Jahr ihre Unterstützung des Rennens aus. Wir freuen uns, dieses Sportereignis in der Ostseeregion fördern zu können“, sagt Alexei Zagorovsky, Managing Director der Nord Stream AG.

Das Nord Stream Race beginnt im August 2017 in Deutschland, die Yachten sollen im September in St. Petersburg ins Ziel einlaufen. Die Regatta wird in Kopenhagen, Stockholm und Helsinki Zwischenstopps einlegen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

E-Mail: press@nord-stream.com

Hinweise für Journalisten:

Das Nord Stream Race, eine Langstreckenregatta durch die Ostsee, wird seit 2012 vom russischen Saint Petersburg Yacht Club mit Unterstützung von Gazprom und der Nord Stream AG ausgerichtet. Die Rennstrecke ist 1000 Seemeilen lang und verläuft entlang der Nord Stream Pipeline. Die Regatta verbindet so die baltischen Länder, Russland, Deutschland, Finnland, Schweden und Dänemark. Die Flotte besteht aus Swan 50 Yachten. <http://www.nord-stream-race.com/>

Partner:

Der regionale Sportverein **Saint Petersburg Yacht Club** wurde im Jahr 2010 gegründet. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt die nautischen Ideale an Land und auf See zu pflegen, den Wassersport zu fördern und die Segelleidenschaft zu unterstützen. Die Philosophie des Segelklubs beruht nicht nur auf der Bewahrung des nautischen Kulturerbes Russlands, sowie russischer und globaler Schifffahrtsgeschichte, sondern möchte dieses Erbe auch an zukünftige Generationen weitergeben. <http://www.yacht-club-spb.ru/>

PAO «Gazprom» ist ein global agierendes Energie-Unternehmen. Zu den wichtigsten Tätigkeitsfeldern gehören die geologische Erforschung/Erschließung, Produktion, Gas-Transport und Speicherung, Gasaufbereitung, Vertrieb von Gas, Gaskondensat und Öl sowie von Gas als Motorkraftstoff und die Produktion und der Vertrieb von thermischer und elektrischer Energie. Gazproms Ziel ist die zuverlässige, effiziente und ausgewogene Versorgung seiner Konsumenten mit Erdgas und anderen Energieressourcen sowie mit weiteren Produkten seiner Gaskraftwerke. Gazprom besitzt die größten Erdgasreserven weltweit. Das Unternehmen kontrolliert 12% aller globalen und 72% der russischen Reserven. Es produziert 12% aller globalen und 69% aller russischen Gasmengen. Zurzeit realisiert Gazprom umfangreiche Projekte zur Erschließung der Gasreserven auf der Yamal-Halbinsel, in der Arktis, in Ost-Sibirien sowie in Fernost. Diese Projekte umfassen auch Kohlenwasserstoffexploration und –produktion in weiteren Ländern. www.gazprom.com

Die Nord Stream AG ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum Betrieb der zweisträngigen Nord Stream-Pipeline durch die Ostsee gegründet wurde. Die russische OAO Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt. Die deutschen Unternehmen BASF SE/Wintershall Holding GmbH und PEG Infrastruktur AG (PEGI/ eine E.ON-Tochtergesellschaft) halten je 15,5 Prozent, die niederländische N.V. Nederlandse Gasunie und das französische Unternehmen ENGIE jeweils 9 Prozent der Anteile. Der Firmensitz und das Kontrollzentrum für die Pipeline liegen in Zug in der Schweiz.

Die Nord Stream-Pipeline verbindet Russland und die Europäische Union durch die Ostsee. Mit einer Transportkapazität von 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr wird die Pipeline die EU über wenigstens 50 Jahre mit Erdgas aus Russland versorgen. Beide Stränge verlaufen parallel über eine Strecke von 1.224 Kilometern von Portowaja (Russland) nach Lubmin in Deutschland. Jede der beiden Leitungen ist aus rund 100.000 einzelnen, je 24 Tonnen schweren, betonummantelten Rohren zusammengesetzt. Die Leitungen sind entlang einer präzisen Route durch russische, finnische, schwedische, dänische und deutsche Gewässer verlegt, die von den Behörden der fünf Staaten genehmigt wurde. Der Bau der Pipeline begann im April 2010 und konnte im Oktober 2012 abgeschlossen werden – innerhalb des Zeitplans und Budgets. <http://www.nord-stream.com/>